

Was passiert, wenn das KAVG mehr Anmeldungen als Plätze hat?

Nach Beschluss des Schulträgers führen alle Gymnasien in der Stadt Celle maximal vier fünfte Klassen (d.h. 120 Schülerinnen und Schüler). Sollten an einem Gymnasium 120+X Anmeldungen vorliegen, dann kann zweierlei passieren:

1. Wenn die personellen und räumlichen Voraussetzungen gegeben sind, kann der Schulträger ausnahmsweise auch fünf Züge für ein Gymnasium zulassen (das KAVG ist z.B. im aktuellen 7. und 9. Jahrgang fünfzügig).
2. Liegen die Voraussetzungen nicht vor oder verweigert der Schulträger die Ausnahmegenehmigung aus anderen Gründen, dann müssen die Anmeldeunterlagen von X Schülerinnen und Schülern an ein Gymnasium mit freien Kapazitäten weitergegeben werden. Welche Schülerinnen oder Schüler es trifft, bestimmt das Los.

Das Losverfahren ist bisher am KAVG nur selten zur Anwendung gekommen, nicht zuletzt weil fast alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler eine gymnasiale Perspektive haben.

Was ist mit Geschwisterkindern?

Um die Organisation des familiären Alltags zu entlasten, nehmen Kinder, die Geschwister haben, die bereits am KAVG Schülerinnen oder Schüler sind, nicht am Losverfahren teil.

Kann man Freunde / Freundinnen angeben, mit denen man gern in eine Klasse käme?

Ja. Man kann bis zu drei „Freunde / Freundinnen“ angeben. Wir geben uns große Mühe diese Wünsche zu berücksichtigen.

Wie lange bleiben die Klassen bestehen, die im 5. Jahrgang gebildet werden?

In der Regel bleiben die Klassen bis einschließlich zum 10. Jahrgang so bestehen, wie sie im 5. Jahrgang zusammengesetzt wurden. Hierbei werden die Klassen je drei Jahre lang von einer Klassenlehrerin oder einem Klassenlehrer betreut.

Wie ist die Verteilung zwischen Jungen und Mädchen?

Seit einigen Jahren ist die Tendenz zu beobachten, dass landesweit deutlich mehr Mädchen von der Grundschule auf das Gymnasium wechseln als es Jungen tun. Der Anteil der Mädchen in gymnasialen Eingangsklassen liegt landesweit bei etwa 60%. Am KAVG ist dieses Verhältnis etwa ein Drittel zu zwei Drittel.

Wie wird den Kindern der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium erleichtert?

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium stellt für die meisten Schülerinnen und Schüler eine große Herausforderung dar. In einer besonderen Integrationsphase findet diese Tatsache am KAVG Berücksichtigung. Diese umfasst neben besonderen gemeinschaftsfördernden Aktivitäten im neuen Klassenverband mehrere Projektstage. Hier soll besonders der Teamgedanke innerhalb der Schülerschaft gefördert werden. Darüber hinaus sollen besondere übernützliche AG-Angebote in den Bereichen Theater, Musik und Sport, aber auch in den Sprachen den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium erleichtern.

Warum müssen wir die zweite Fremdsprache schon bei der Anmeldung angeben?

Würden wir die zweite Fremdsprache erst zu Beginn der 6. Klasse erfragen, dann könnte das bedeuten, dass wir die Klassen zu Beginn der 6. Klasse neu zusammensetzen müssen. Die Kontinuität der Klassengemeinschaft ist uns sehr

wichtig. Daher die frühe Abfrage. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Wechsel der 2. Fremdsprache zu Beginn der 6. Klasse erfolgen, ist jedoch in der Regel mit einem Klassenwechsel verbunden.

Welche Fremdsprachen kann man lernen?

Die erste Fremdsprache ist Englisch. Mit Beginn des 6. Jahrgangs setzt die zweite Fremdsprache ein, bei uns Französisch oder Latein. Im 10. Jahrgang kann man dann (nachfrageabhängig) Französisch oder Latein als neu einsetzende dritte Fremdsprache wählen. Spanisch bieten wir im Ganztagsbereich an.

Gibt es eine Hausaufgabenbetreuung?

Ja. Schülerinnen und Schüler der Oberstufe betreuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 - 7 bis 15.10 Uhr (nachfrageabhängig).

Ist das KAVG eine Musikschule?

Nein, das KAVG ist keine „Musikschule“. Nur eine Klasse von vier pro Jahrgang wird als Musikzweigklasse eingerichtet. Die anderen werden als „normale“ Klassen mit der Stundentafel 1 geführt. Naturwissenschaftlich oder sprachlich interessierte Kinder finden ebenfalls viele Angebote (z.B. Roboter-AG, Mathe-Talente, Spanisch, Leseclub...)

Muss man ein Instrument spielen, um in den Musikzweig zu kommen?

Nein. Aber es muss ein ernsthaftes Interesse am Musizieren erkennbar sein.

Stehen die Musikarbeitsgemeinschaften auch Schülerinnen und Schülern offen die nicht in der Musikzweigklasse sind?

Ja. Wir freuen uns über rege Beteiligung an den Musik-AGen aller musikinteressierten Schülerinnen und Schüler.

Welche Arbeitsgemeinschaften sind besonders für die jüngeren Schülerinnen und Schüler geeignet?

Z.B.: Theater-AG Unterstufe, Schülerzeitung, Schulteich, Vorchor, Streicher, Percussion, Ultimate Frisbee, Playful English...

Gibt es eine Mittagsverpflegung?

Ja. Unsere Kaverne bietet täglich warmes Mittagessen an, das am gleichen Tag bis 10 Uhr bestellt werden kann.

Doppel- oder Einzelstunden?

Der Unterricht am KAVG ist bis auf wenige Ausnahmen in Doppelstunden organisiert.

Warum gibt es kein Spanisch als zweite Pflicht-Fremdsprache?

Die Bedeutung von Englisch als allgegenwärtige lingua franca ist unbestreitbar. Aber welche zweite Fremdsprache ist zu lernen? Häufig werden dabei die Anwendungsmöglichkeiten sei es zur touristischen oder zur späteren beruflichen Kommunikation ins Auge gefasst. Es wird dabei oft auf die Sprecherzahlen weltweit von Spanisch, Französisch, Chinesisch oder anderen Fremdsprachen verwiesen. Mit einer solchen Anwendungsbezogenheit allein wären Kosten (für den Staat) und Mühen (der Schülerinnen und Schüler) für den Erwerb einer zweiten Fremdsprache nicht zu rechtfertigen. Denn zum einen lässt sich mit Englisch und einer modernen auf jedem Smartphone installierbaren Übersetzungssoftware die Welt touristisch problemlos erschließen. Zum anderen ist es für eine sichere Prognose einer beruflichen Ausrichtung zu Beginn von Klasse 6 viel zu früh.

Wir denken, dass der Erwerb einer zweiten Fremdsprache eine von der konkret gewählten Sprache ganz unabhängige Funktion hat. Wer sich mit dem Fremden einer anderen Sprache und Kultur auseinandersetzt, lernt viel über das Fremdsprachenlernen generell und gewinnt Gewissheit über sich. Das Einlassen auf eine fremde Sprache, Kultur und Denkweise trägt wesentlich bei zur Entwicklung personaler Identitäten und sozialer Kompetenz und fördert die Entfaltung von Empathie. Dieses ganzheitliche, persönlichkeitsbildende Bildungsziel ist für uns entscheidend und es kann am KAV-Gymnasium mit Hilfe der beiden – sehr unterschiedlichen – Sprachen Latein und Französisch in bester Weise erreicht werden. Jede weitere Fremdsprache, die später dann tatsächlich in der konkreten – vielleicht beruflichen – Anwendung benötigt werden sollte, wird gemäß dem in der modernen Fremdsprachenforschung gültigen Konzept der Mehrsprachigkeitsdidaktik auf diesem Fundament gut erlernbar sein.

Wäre aber trotzdem nicht mehr Auswahl auch am KAV-Gymnasium wünschenswert? Sicher – jedoch hat alles seinen Preis. Der Gesetzgeber verpflichtet die Gymnasien neben Englisch in jedem Fall Französisch und Latein anzubieten. Weitere Fremdsprachen-Angebote kann die Behörde genehmigen. Der Aufbau weiterer Fremdsprachen-Angebote „kostet“ also schulische Ressourcen, die an anderer Stelle nicht zur Verfügung stehen. Vor dem Hintergrund unseres oben skizzierten Verständnisses von Mehrsprachigkeitsdidaktik haben wir uns entschieden, uns bei den Fremdsprachen ab Klasse 6 und auf Latein und Französisch zu konzentrieren.

Fällt eigentlich viel Unterricht aus?

Unterrichtsausfall lässt sich nie ganz vermeiden. Klassen- und Austauschfahrten, Exkursionen, Methoden- und Projektstage, Sportvergleiche, Erkrankungen von Lehrkräften und vieles mehr führen dazu, dass Lehrkräfte abwesend sind und so ihren regulären Unterricht nicht erteilen können. Um den besonderen Betreuungsnotwendigkeiten jüngerer Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen, garantieren wir für den 5. Jahrgang, dass eventuell ausfallende Unterrichtsstunden von der ersten bis zur sechsten Stunde vertreten werden (Unterrichtsgarantie Jahrgang 5).

Noch Fragen?

Stöbern Sie auf unserer Homepage, besuchen Sie unsere Informationsveranstaltung am 21.04.2016 in der Aula oder schreiben Sie uns eine E-Mail (ti@kav-celle.de).

Sa, Ti, Stand 01/2016